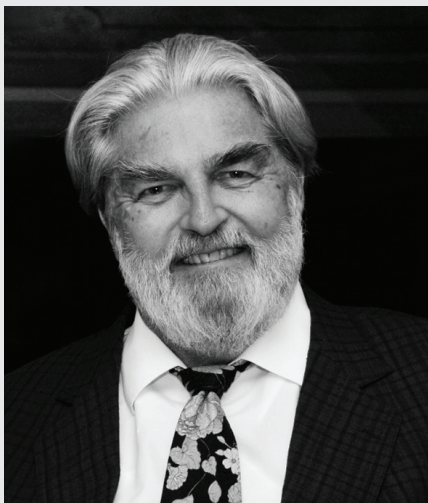


Nachruf

Wir nehmen Abschied von Jochen Peter Winkelstroeter.



Jochen Peter Winkelstroeter (Foto © Dentaforum)

Jochen Peter Winkelstroeter, Pionier der Dentalbranche und ehemaliger Seniorchef der Firma Dentaforum, ist im Alter von 82 Jahren verstorben.

Jochen Peter Winkelstroeter wurde 1940 in Pforzheim geboren. Im Alter von noch vier Jahren hat er am 23. Februar 1945 mit seinen Eltern, aus sicherer Entfernung, den roten Himmel über Pforzheim erlebt. An diesem Tag wurde seine Heimatstadt vom alliierten Bombenhagel völlig zerstört. Das Dentalunternehmen, das an diesem 23. Februar mit der Stadt Pforzheim vollständig zerstört wurde, wurde nach Kriegsende in mühevoller Arbeit von seinen Eltern, dem Unternehmerehepaar Hans Peter und Lieselotte Winkelstroeter, wieder aufge-

baut und es wuchs in den Folgejahren kontinuierlich.

In der dritten Generation des erfolgreichen Familienunternehmens lernte Jochen Peter Winkelstroeter die Dentalbranche von der Pike auf kennen. Nach seiner Schulausbildung in Pforzheim folgten Lehrjahre im Ausland. Seine dentalen und zahntechnischen Kenntnisse erwarb er in Frankreich, den USA und im elterlichen Betrieb in Pforzheim. 1963 heiratete er seine Frau Ulla, die von Anfang an als seine rechte Hand tatkräftig im Unternehmen mitwirkte. Zusammen hatten sie zwei Kinder, Petra und Axel. Die Jahre des Wirtschaftswunders, Investitionsbereitschaft und unternehmerisches Geschick förderten das dynamische Wachstum des Betriebes, sodass der Firmensitz in der Bayernstraße in Pforzheim bald zu klein wurde.

Daher wurde 1968 ein Neubau mit Produktion, Forschung und Verwaltung in Ispringen errichtet. Und in diesem Jahr übernahm der einzige Sohn, Jochen Peter Winkelstroeter, der auf die Führung des Unternehmens von klein auf vorbereitet wurde, die Geschäftsleitung von Dentaforum. Dentaforum wuchs zu einem modernen Industriebetrieb mit weltweit bestem Ruf heran. Heute vereint das innovative Dentalunternehmen Forschung, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Dentalprodukten „made in Germany“ unter einem Dach und gilt als das älteste Dentalunternehmen der Welt.

Auf zahlreichen Geschäftsreisen rund um den Globus erweiterte Jochen Peter Winkel-

stroeter seine vielfältigen Sprachkenntnisse und knüpfte im Laufe der Jahre viele wichtige Kontakte und Geschäftsverbindungen für das weltweit tätige Dentalunternehmen. Seine freundliche, lustige, lebensfrohe Art und seine Großzügigkeit begeisterten Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner.

Seine Aufgeschlossenheit, Durchsetzungskraft, sein Optimismus und seine mutige, zukunftsorientierte Denkweise führten ihn dazu, neue fortschrittliche Wege zu gehen. Zahlreiche Meilensteine der Dentaforum-Geschichte, wie die Einführung der Laser-Schweißtechnik bei der Herstellung von kieferorthopädischen Produkten, die Herstellung von Keramik-Brackets sowie die Produktion von Einbettmassen und edelmetallfreien Aufbrennlegierungen im Vakuum-Strangussverfahren am Standort Ispringen, wurden durch sein innovatives Handeln gesetzt.

Aber es galt auch schwere Zeiten durchzustehen. Zwei Großbrände in den Jahren 1986 und 1987 zerstörten vor allem die Lagergebäude der Firma in Ispringen. In monatelanger Aufräumarbeit mit der eifrigen Unterstützung der gesamten Belegschaft gelang es der Familie, die Spuren dieses Flammeninfernos zu beseitigen. Frohsinn, Freundlichkeit und ein großes Herz machten ihn zu einem beliebten Chef. Das gute Betriebsklima, auf das Jochen Peter Winkelstroeter immer sehr viel Wert gelegt hatte, spiegelte sich im guten Zusammenhalt der Dentaforum-Mannschaft wider.

Jochen Peter Winkelstroeter war ein Unternehmer mit Herz, dem der persönliche Kontakt zu den Menschen immer sehr wichtig war. Er pflegte stets die Beziehungen zu Kunden, Geschäftspartnern und zu seinen Mitarbeitern. Er engagierte sich ehrenamtlich im Beirat des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI). Neben seinen erstklassigen Unternehmereigenschaften zeichneten Jochen Peter Winkelstroeter vor allem sein großer Familiensinn und seine Großzügigkeit aus. Bei ihm hatte der familiäre und offene Umgang miteinander einen hohen Stellenwert. Seine Freizeit genoss er gerne in Spanien, einem Land, das er von tiefstem Herzen liebte – hier verbrachte er mit seiner Ehefrau so viel Zeit wie möglich.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Autor: Mark Stephen Pace; Quelle: Dentaforum

Jeder Mensch verdient ein Lächeln

GC unterstützt vom Erdbeben betroffene Zahnärzte erneut mit Hilfsaktion.

In der Folge des verheerenden Erdbebens, das am 6. Februar 2023 die Türkei und Syrien erschütterte, hat GC seine Unterstützung für die betroffenen Gemeinden jetzt ausgeweitet. Makoto Nakao, Vorsitzender von GC International, Makiko Nakao, Präsidentin der Stiftung Nakao für weltweite Mundgesundheit, und Josef Richter, COO und Präsident von GC Europe, bekräftigten während ihres kürzlich unternommenen Türkei-Besuchs das feste Versprechen von GC, Menschen in schweren Krisenzeiten mit unermüdlichem Engagement beizustehen und der sozialen Verantwortung als Unternehmen nachzukommen.

Während ihres Besuchs überreichte die Delegation von GC am 3. Juli einen Produktspendengutschein in Höhe von 100.000 € an den türkischen Zahnärzterverband. Verbandspräsident Tarik Ismen nahm die Spende mit großem Dank entgegen und brachte seine tief empfundene Wertschätzung für die Hilfsinitiativen von GC zum Ausdruck.

Um sich vom Verlauf und Erfolg der letzten Spende berichten zu lassen,

besuchten die Repräsentanten von GC auch den türkischen Verband der Dentalunternehmer (DiŞSIAD), Vertreter von 250 Unternehmen

in der Türkei. Erkan Ucar, Vorsitzender des DiŞSIAD, überreichte ein Dankeschreiben und würdigte GC als den ersten Dentalhersteller, der

nach der Katastrophe gespendet hatte.

Selen Hazne, Country Managerin von GC Türkei, besuchte am 7. Juli

die am stärksten vom Erdbeben betroffene türkische Provinz Hatay. Für Zahnärzte, deren Praxen komplett zerstört waren, wurden Fertigbau-Kliniken erstellt. Beschädigte Praxen waren, wo es noch möglich war, wieder instandgesetzt worden. Selen Hazne überreichte ein erstes Musterspendenpaket an Nebil Seyfettin, den Vorsitzenden der Zahnärztekammer von Hatay, und berichtete: „Ich konnte die Energie der Menschen spüren und ihre Entschlossenheit, sich von dieser Naturkatastrophe wieder zu erholen. Wir wollen den Zahnärzten hier helfen, wo wir können, damit sich ihre Situation wieder stabilisiert und sie ihren Alltag so weit wie möglich wieder aufnehmen können.“

Der Versand der Spenden erfolgte in Einzellieferungen an die betroffenen Zahnärzte und wurde Ende Juli abgeschlossen.



Abb. 1: (v.l.n.r.) Makoto Nakao, Vorsitzender von GC International AG, Josef Richter, COO & Präsident von GC Europe, und Tarik Ismen, Präsident des Türkischen Zahnärzterverbands. **Abb. 2:** (v.l.n.r.) İsa Aydın, Schatzmeister des türkischen Verbandes der Dentalunternehmer (DiŞSIAD), Selen Hazne, Country Managerin GC Türkei, Makoto Nakao, Vorsitzender von GC International AG, Erkan Uçar, Vorsitzender des DiŞSIAD, Josef Richter, COO & Präsident von GC Europe, und Makiko Nakao, Präsidentin der Stiftung Nakao für weltweite Mundgesundheit.



Quelle: GC Germany GmbH

ULTRADENT



DIE MANUFAKTUR FÜR BEHANDLUNGSEINHEITEN

INDIVIDUALITÄT GEFERTIGT IN DEUTSCHLAND



WIR SEHEN UNS AUF DER
DGKFO JAHRESTAGUNG 2023
STAND C2A31

Entdecken Sie 29 Polsterfarben und
Lackierungen in allen RAL-Classic-Farben.

Easy KF0 2, Lackierung: Zinkgelb RAL 1018, Polsterfarbe: Zinkgelb 1300 T



www.ultradent.de



[ultradent.de](https://www.instagram.com/ultradent.de)

Besuchen Sie uns in unserer Manufaktur im Münchner Süden und erleben Sie unsere Behandlungseinheiten live in unserem ULTRADENT Showroom oder unter www.ultradent.de | Termine unter Tel.: +49 89 420 992-71
ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG | Eugen-Sänger-Ring 10 | 85649 Brunnthal | info@ultradent.de

